

Harle.e.kin e.V.

c/o Klinik für Neonatologie & Kinder- und Jugendmedizin
München Klinik Harlaching, München Klinik gGmbH
Sanatoriumsplatz 2
81545 München

info@harlekin-verein.de, www.harlekin-verein.de



Der Neujahrsbrief 2024/2025

Liebe FreundInnen, FörderInnen und Mitglieder des Harle.e.kin e.V.,

zum Jahreswechsel möchten wir Ihnen mit unserem Neujahrsbrief 2024/2025 über die vielfältigen Aktivitäten des Harle.e.kin e.V. Auskunft geben.

Wir dürfen uns wieder darüber freuen, dass das **Harle.e.kin-Frühchen-Nachsorgeprogramm an den Perinatalzentren Schwabing, Harlaching und Klinikum rechts der Isar in bewährter Weise weitergeführt werden konnte. Der Bedarf an professioneller Nachsorge für Früh- und Risikogeborene und ihre Familien bleibt konstant bestehen und wächst weiter.** Die konstante Anzahl der betreuten Familien über die vielen Jahre ist uns ein Beleg, dass die strukturierte Nachsorge notwendig ist und von den betroffenen Familien sehr gerne angenommen wird. Die Harle.e.kin-Nachsorge ist für die Familien weiterhin kostenlos und niederschwellig zu erreichen.



Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Harle.e.kin e.V. und der Harle.e.kin-Nachsorgeteams vor Ort für ihr fortlaufend großartiges Engagement. Und sagen natürlich auch den ehrenamtlichen HelferInnen für ihre Arbeit für den Verein von Herzen *Danke!*

Es gibt drei erfreuliche strukturelle Neuerungen zu berichten: Besonders bemerkenswert ist, dass wir mit Sophie Pudelek an der Kinderklinik München-Schwabing erstmals eine festangestellte Musiktherapeutin für die Frühchenstation 23 und die Kinderintensivstation 22 haben. Das musiktherapeutische Setting mit Entspannung, Beruhigung und Stabilisierung ebenso wie Aktivierung, Stimulation und Wahrnehmungsförderung für die Kinder, Elternarbeit und Bindungsaufbau, Feinfühligkeitstraining und Interaktionstraining zwischen Eltern und Kind wird von den Familien sehr gut angenommen. Der Harlekin e.V. hat die musiktherapeutische Arbeit von Beginn an mit einer hochwertigen Ausstattung, ermöglicht durch Ihre Spenden, unterstützen können: die Körpertamura ist viel im Einsatz, und die Eltern sind immer wieder begeistert vom Klang und dem Effekt, den der Klang auf Atmosphäre und Begleitung in die Entspannung hat.



Auch das **Elterncafé Schwabing für Harlekin-Familien**, das 2022 initiativ vom Schwabinger HarLe.e.kinteam ins Leben gerufen, geht jetzt ins dritte Jahr. Im Gemeindesaal der Kapernaumkirche am Lerchenauer See können sich die HarLe.e.kin-Familien mehrmals im Jahr zum Austausch, Spielen und Kontakten treffen und sich gemeinsam an Entwicklungsschritten ihrer Kinder freuen.

Im Klinikum Harlaching kommt mit der **ausgebildeten Trauerbegleiterin Katrin Junggeburch** ein zusätzliches, vom Münchner Gesundheitsreferat finanziertes Angebot dazu, das **für die Sternenkinder-Familien, deren Kinder zu früh wieder aus der Welt gehen mussten**, eine wichtige Hilfe und Unterstützung in der schweren Zeit bedeutet. Trauer um ein Sternenkind ist leider immer noch ein Tabuthema gerade im Umfeld betroffener Familien, deshalb ist die professionelle Unterstützung dem HarLe.e.kin e.V. wichtig. Auch Trauer um eine nicht vollendete Schwangerschaft, geplatzte Lebensträume, bei Krankheit oder Jobverlust sind in der Nachsorge wichtige Themen, die im professionellen Setting der Trauerbegleitung besser bewältigt und verarbeitet werden können.

Wie wichtig der aufsuchende, individuelle Zugang unserer HarLe.e.kin-Nachsorgeteams zu den Familien ist, haben uns die letzten Jahre mit Pandemie und den Belastungen durch den Krieg in Europa verbunden mit der Energiekrise eindrucksvoll vor Augen geführt. Unsere HarLe.e.kin-Mitarbeiterinnen sind oft die einzigen, die aufsuchend regelmäßigen Kontakt zu den Familien halten. Dies geschieht stets gemäß unserem Leitmotiv: Ist die psychosoziale Umgebung intakt, sind auch die Entwicklungschancen für die durch Früh- oder Risikogeburt gefährdeter Kinder umso besser.

Natürlich gehören auch die finanziellen Einzelfallhilfen weiterhin fest zur HarLe.e.kin-Arbeit und werden in begründeten Fällen für Familien in sozialer Not gewährt. Aus Mitteln des **SZ-Adventskalenders** und der **„Wohltätigkeitsstiftung der Ehepartner Melchior und Josepha Grosjean, letztere geborene Beierlein und deren Tochter Marie“** des Sozialreferats der Landeshauptstadt München kann der HarLe.e.kin e.V. rasch und ohne bürokratischen Aufwand eine finanzielle Einzelfallhilfe für Familien in sozialer Not zur Verfügung stellen. **Die Zahl derer, die dies beanspruchen müssen, wird auch im reichen München in den letzten Jahren stetig größer.**

Mit vielfältigen Aktivitäten rund um 25 Jahre HarLe.e.kin e.V. würdigte der HarLe.e.kin e.V. mit einem großen Symposium die Verdienste von Professor Reinhard Roos als Impulsgeber dieser Form von strukturierter Nachsorge. Auch die Verleihung des Bayerischen Verdienstordens an Dr. Armin Gehrmann durch den damaligen bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek wies auf die Bedeutung der strukturellen Harlekinarbeit hin. Auch lokale Aktivitäten rund um den Weltfrühgeborentag wurden 2024 realisiert, man traf sich auf den Frühgeborenenstationen mit Eltern, und Mitarbeiterinnen, und nahm teil am Münchner Regionalforum des GSR, welches die gesundheitlichen Stadtteilangebote, wie es die Harlekin-Nachsorge ja ist, den BürgerInnen vor Ort nahebringen möchte.

Die HarLe.e.kin-Nachsorge im Einzelnen

Über 20 Jahre HarLe.e.kin-Nachsorge Harlaching und 25 Jahre HarLe.e.kin e.V. – das sind tausende Familien mit Frühgeborenen und entwicklungsgefährdeten Kindern, denen durch die professionelle Unterstützung der HarLe.e.kin-Tandems, d.h. einer Fachkinderkrankenschwestern und einer Mitarbeiterin des entwicklungspädagogischen mobilen Dienstes der Frühförderstellen, der Übergang vom oft langen Aufenthalt auf der Frühchen- oder pädiatrischen Intensivstation zur allein verantwortlichen Betreuung zuhause geebnet wurde. **Denn aus Frühchen sollen gesunde Kinder werden. Nach wie vor haben aber gerade extrem frühgeborene Kinder ein nachweislich höheres Risiko für Entwicklungsstörungen und Handicaps.**

Die HarLe.e.kin-Nachsorgeschwestern mit der pflegerischen Nachsorge

Unsere HarLe.e.kin-Fachkinderkrankenschwestern sind alle Profis, die die Kinder und Familien bereits vom Aufenthalt auf Station kennen und deshalb im Übergang von der Intensivstation nach Hause mit „Herz und Verstand“ bestens zur Seite stehen können – *wann immer es nötig ist*. Die Eltern können ihre Nachsorgeschwester zu medizinischen und Pflegerischen „löchern“ – denn es gibt bekanntlich

keine dummen Fragen. Die Kontinuität des bereits in der Klinik gesammelten Wissens über das Frühchen ist für die Familie so gewährleistet. Koordiniert werden die Hausbesuche durch eine geschulte Koordinatorin am Standort, in regelmäßigen Teamtreffen werden besondere Fälle besprochen. Wir bedanken uns wie immer herzlich bei den Harl.e.kin-Kinderkrankenschwestern, die zusätzlich zu ihrer täglichen Arbeit in der Klinik vorbildlichstes persönliches Engagement in der Nachsorge zeigen.

Der entwicklungspsychologisch/-pädagogische Mobile Dienst der Frühförderstelle

Unsere Harl.e.kin-Mitarbeiterinnen der interdisziplinären bayerischen Frühförderstellen sind für ihre Aufgabe ebenfalls bestens ausgebildet, sie haben langjährige Erfahrung und können Familien in schwierigen Übergangsphasen begleiten und bei Problemen beratend zur Seite stehen. Gerade bei Frühchen oder risikogeborenen Neugeborenen „ploppen“ im Alltag zuhause 1000 Fragen zur Entwicklung und Verhalten des Babies auf, die geduldig und mit Fachwissen beantwortet werden.

Krankengymnastische Frühchengruppe „Harl.e.kinchen“ für Familien

Die physiotherapeutisch geleitete Frühchengruppe für Mütter in Harlaching, geleitet von Daniela Kasumovic und Ellen Perlitz-Timberend, werden **von den Familien gut angenommen**. Die Gruppe wird realisiert mit finanzieller Unterstützung des Münchner Gesundheitsreferats (GSR).

Babymassagekurs in Harlaching

Der **Harl.e.kin-Babymassagekurs in Harlaching**, angeboten von unserer Fachkinderintensiv- und Nachsorgeschwester Sabrina Weigel geht nun ins dritte Jahr. In Harlaching werden die Babymassagekurse von den Familien gerne besucht. Der Harl.e.kin e.V. freut sich über das zusätzliche Angebot, das ebenfalls vom Münchner Gesundheitsreferat mitfinanziert ist.

Die Harl.e.kin-Nachsorge an den Standorten Harlaching, Schwabing und dem MRI in Zahlen (Stand: 30.10.2024)

Insgesamt wurden an den drei Standorten bis Ende Oktober **197 Harl.e.kin-Familien** mit Früh- und Risikoneugeborenen pflegerisch und/oder pädagogisch-familientherapeutisch nachbetreut.

In Harlaching: **70** Kinder (davon 34 neu aufgenommen, 36 aus 2023)

In Schwabing: **55** Kinder (davon 39 neu aufgenommen, 16 aus 2023)

Im MRI: **72** Kinder (davon 45 neu aufgenommen, 27 aus 2023)

Es wurden also 118 Kinder neu ins Nachsorgeprogramm aufgenommen, und 79 Kinder aus dem Vorjahr weiterbetreut. Musiktherapeutisch wurden bislang 36 Familien in 290 Einzelkontakten gearbeitet.

Kleinere und größere spendenfinanzierte Projekte 2024

Mit der neuen Satzung des Harlekin e.V. ist es wieder möglich, die 3 Münchner Perinatalzentren und Kinderkliniken in Belangen, die über die reine Harl.e.kin-Nachsorge hinausgehen, zu unterstützen. **Manch einer privaten oder öffentlichen SpenderIn ist es nach wie vor lieber, die Spende einem gemeinnützigen Verein anzuvertrauen als einem großen Klinikverbund.**

Wie Sie wissen, bemüht sich der Harl.e.kin e.V., den kleinen Patientinnen und Patienten und Geschwisterkindern das Leben im Krankenhaus bei oft monatelangen Krankenhausaufenthalten und komplizierten Erkrankungen mit zahlreichen „Kleinigkeiten“ wie z.B. Spiel- und Bastelmaterial, Tragetüchern für unruhige Säuglinge, Kinderwägen für Spaziergänge im Krankenhausgarten u.ä.m. angenehmer zu machen. **Gerne möchten wir im kommenden Jahr die Musiktherapie in Harlaching aufbauen und - wie bereits in der Kinderklinik Schwabing realisiert - mit Instrumenten und Klangschalen ausstatten sowie den Harlachinger Patientenkindergarten wieder mit neuem Spielzeug versorgen. Dafür suchen wir eine qualifizierte Musiktherapeutin für 4 Wochenstunden.**

Für alle kleinen wie größeren Anschaffungen, die im Klinikbudget nicht vorgesehen sind, sind private Spenden, die immer besonders von Herzen kommen, sehr gut angelegt.

Dank an die dauerhaften und treuen SpenderInnen!

Besonders erwähnenswert ist die großzügige Spende der **Stadtsparkasse München** in Höhe von 10.000 Euro für die Reanimationspuppe Paula. Auch die **Spardabank München** unterstützt die Harl.e.kin-Nachsorge wie in den Vorjahren wieder mit einer Spende von 3.000 Euro für die Arbeit mit den Harl.e.kin-Familien. Aber natürlich sind auch die kleinen Spenden von Einzelpersonen von großer Bedeutung für den Verein, denn die wichtigen Förderungen durch das bayerische Sozialministerium

und das Gesundheitsreferat München decken bei weitem nicht den vorhandenen Bedarf für die Harl.e.kin-Familien ab. Ein besonderer Dank gilt hier Professor Reinhard Roos, der seinen 80.igsten Geburtstag zugunsten der Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge ausrichtete – **Spenden statt Schenken** ist ein uns immer wieder willkommener Anlass für private Spenden bei Geburtstagen und Jubiläen.

Schirmherrschaft Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Herr Dieter Reiter, und Altoberbürgermeister Christian Ude sind weiter die Schirmherren des Harl.e.kin e.V. **Dafür danken wir herzlich!**

Finanzierung

Das **Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales** unterstützt unsere drei Münchner Harl.e.kin-Standorte mit der pflegerischen Nachsorge, den mobilen Diensten der Frühförderstellen und der Projektkoordination weiter. Das **Gesundheitsreferat der Landeshauptstadt München** ermöglicht zusätzliche Angebote wie Musiktherapie, physiotherapeutisch geleitete Frühchengruppen, die Babymassagekurse, das Elterncafé und die Trauerbegleitung: So kann der Harl.e.kin e.V. den vorhandenen Bedarf an Betreuung für unsere perinatal belasteten Familien weit über die staatliche Förderung hinaus erweitern.

Ein erheblicher Eigenanteil von bis zu 25 Prozent bleibt weiterhin durch Spenden zu finanzieren, damit wir unsere Aktivitäten in gewohnter Weise fortsetzen können. Unsere Angebote an die betroffenen Familien sind nicht ohne zahlreiche Spenden, teils von Unternehmen, Stiftungen und anderen Vereinen, und, besonders erfreulich, von vielen kleineren und größeren privaten SpenderInnen, möglich. Wir bedanken uns herzlich bei den allen unseren Spenderinnen und Spendern! Wir garantieren, dass die Mittel bis auf jeden Cent der Nachsorge zugutekommen.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit sehen, unsere Harl.e.kin-Familien und die Harl.e.kinder zu unterstützen (Stadtparkasse München, IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04).

Der Harl.e.kin e.V. wünscht Ihnen und ihrer Familie von Herzen ein glückliches gesundes Jahr 2025 und sieht dem kommenden Jahr positiv und hoffnungsvoll entgegen!



Dr. Armin Gehrmann
Vorstand



Dr. Andrea Zimmermann
Vorstand



Dr. Kilian Ackermann
Schatzmeister



Eva Hesse
Presse&Öff.arbeit



**Sicherheit und Fürsorge –
damit aus Frühchen gesunde Kinder werden.**